

LEBENS LAUF
Beruflicher Werdegang

Name	Gruzman	
Vorname	Grigory	
Geburtsdatum	31.03.1956	
Geburtsort	Sankt Petersburg	
Familienstand	verheiratet	
Staatsangehörigkeit	deutsch (seit 1993)	
1.Klavierunterricht	1961	
Schulbildung	1963-1974	Begabenschule der Hochschule für Musik „Rimsky-Korssakov“ Sankt Petersburg). Abschluss mit der allgemeinen und musikalischen Hochschulreife (Hauptfach Klavier)
Studium	1974-1977	Academy of Music in Jerusalem bei Prof. Yali Wagman (ehem. Meisterschüler von Rosina Levin an der Juilliard School) im ersten Jahr und anschließend bei Prof. Gregory Haimovsky (ehem. Meisterschüler von Jakov Zack – Gewinner des 3. Chopin-Wettbewerbes in Warschau) Klavierkammermusik als Pflichtfach bei Prof. Alexander Tamir
	1977-1979	Musikhochschule Freiburg bei Prof. Vitalij Margulis Abschluss: Diplom (Künstlerische Reifeprüfung)
	1980-1982	Musikhochschule Freiburg bei Prof. Vitalij Margulis Abschluss: Konzertexamen (Solistenexamen)
Fortbildung (Aktive Teilnahme)	1975	Meisterkurs bei Leon Fleischer in Jerusalem
	1976	Meisterkurs bei Claude Franck in Jerusalem
	1979	Meisterkurs bei Diego Diez (Assistent von Claudio Arrau) in NY
	1982	Meisterkurs bei Alfred Brendel in Freiburg
Konzerttätigkeit	1964	Erste Rundfunkaufnahme in Sankt Petersburg
	1965-1974	ca. 300 Auftritte in Sankt Petersburg und anderen Städten Russlands, Rundfunkaufnahmen
	Seit 1974	Konzerttätigkeit (als Solist und Kammermusiker, ca. 1000 Auftritte in Deutschland, Frankreich, Spanien, Niederlande, Italien, Belgien, Schweiz, Österreich, Malta, Dänemark, England, Israel, Ungarn, USA, Mexiko, Kolumbien, Australien, Russland, Kroatien, Litauen, Südkorea; ca. 100 Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in den aufgezählten Ländern
	1982	Preisträger mit besonderer Auszeichnung beim internationalen Klavierwettbewerb in Monza (Italien)
	1984	Finalist beim internationalen Klavierwettbewerb in Vercelli (Italien)
	1985-1997	Pianist (Gründungsmitglied) des Schostakowitsch-Trios

	1994-1996	Als Pianist des Schostakowitsch-Trios bei Sony Classical unter Vertrag
	Seit 1994	Mitgliedschaft bei GEMA als Autor zahlreicher Trio-Bearbeitungen
	1998	Das Erscheinen der Solo-CD mit 24 Etüden von F. Chopin
	2003	Das Erscheinen der Solo-CD (u. a. mit „Play Piano Play“ von Friedrich Gulda, Gesamteinspielung)
	2006	Konzerttätigkeit auch als Gründungsmitglied von Trialogue Musical
Pädagogische Tätigkeiten	1979	Lehrauftrag für Pflichtfach Klavier an der Musikhochschule Freiburg
	1980-1999	Dozent für Hauptfach Klavier an der Akademie für Tonkunst Darmstadt
	1999-2006	Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg
	2000-2004	als gewähltes Mitglied des Fachbereichsrates „Instrumentalmusik“ tätig
	2001	Bei der Bewerbung um die C3-Professur für Klavier an der für Musik Würzburg auf Platz 1 der Vorschlagsliste gesetzt. Wegen Fusion mit dem städtischen Konservatorium und der damit verbundenen Überkapazität wurde die Stelle auf die Weisung des Kultusministeriums gestrichen
	Seit 2006	Professor für Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und an dem angeschlossenen Hochbegabtenzentrum „Musikgymnasium Schloss Belvedere“
Zusätzliche Verpflichtungen	2005-2014	Präsident und künstlerischer Leiter der internationalen Rachmaninov-Gesellschaft e. V. mit Sitz in Darmstadt. Künstlerischer Leiter und Jury-Vorsitzender der drei internationalen Rachmaninov-Wettbewerbe für Kinder und Jugendliche
	Seit 2006	Künstlerischer Leiter und Jury-Vorsitzender des internationalen Liszt-Wettbewerbes (alle 3 Jahre) für Kinder und Jugendliche in Weimar
	2006	Künstlerischer Leiter bei der CD-Einspielung „Récital Salle Pleyel“. Diese CD erhielt in Frankreich zahlreiche Auszeichnungen: „Schok des Monats“ (Le Monde de la Musique), „ffff“ (Telerama) u. A.
	Seit 1985	zahlreiche Schüler und Studierende wurden Preisträger und Gewinner verschiedener nationaler und internationaler Wettbewerbe in Deutschland, England, Polen, Frankreich, Italien, USA, Spanien (u. A. Calabria, Clara Haskil, Chopin in Darmstadt, Chopin in Warschau, Hong Kong, Minneapolis). Zu seinen erfolgreichsten Schülern zählen: u. a. Prof. Dirk Mommertz (Faure-Quartett) , Hélène Tysman , Alina Bercu , Mariam Batsashvili , Nadeshda Singer , Anna Tyshayeva , Aljosa Jurinic
	Seit 1988	Leiter verschiedener Meisterkurse für Klavier und Kammermusik in Deutschland, Frankreich, Mexico, Belgien, Kolumbien, Schweiz, Südkorea, Russland, Litauen, Kroatien, Österreich, England, Israel, Spanien, Italien, Thailand
Sprachen		Deutsch, Russisch, Spanisch, Hebräisch, Englisch, Französisch